

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über

die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen
Bebauungsplanes Nr. 2

„Solarpark Rossow“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rossow hat in ihrer Sitzung am 25.06.2019 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Solarpark Rossow“ nach Eingang und Abwägung aller Stellungnahmen gebilligt sowie dessen erneute öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 beschlossen. Da durch die Änderung bzw. Ergänzung des Entwurfs des Bauleitplanes die Grundzüge der Planung nicht berührt wurden, wird die Einholung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange auf die berührten Behörden gemäß § 4a Abs. 3 BauGB beschränkt. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme wird angemessen auf 2 Wochen verkürzt. Stellungnahmen können nur zu den ergänzten oder geänderten Teilen abgegeben werden.

Der räumliche Geltungsbereich in der Gemarkung Rossow umfasst die Flurstücknummer 18; Flur 4; Flurstücknummern 59, 60, 69, 71, 72; Flur 6; Flurstücknummern 36, 53, 55, 56, 57, 58, 59, 60; Flur 7; Flurstücknummern 3, 4, 5, 6; Flur 9. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus den offengelegten Unterlagen.

Zum Zwecke der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB werden folgende Unterlagen ausgelegt:

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 „Solarpark Rossow“ mit Planzeichnung, textlichen Festsetzungen, Begründung und mit Umweltbericht als Anlage zur Begründung; Entwurf in der Fassung vom 25.06.2019
- Naturschutzrechtlicher Fachbeitrag vom 26.07.2018 mit Nachtrag vom 15.05.2019
- Blendgutachten in der Fassung vom 23.10.2017
- Nach Einschätzung der Gemeinde wesentliche bereits vorliegende umweltrelevante Gutachten und Stellungnahmen mit entsprechender Abwägung

In den Unterlagen sind umweltbezogenen Informationen zu folgenden Schutzgütern vorhanden:

Mensch	Erneuerbare-Energien-Gesetz, Klimaschutz, Stromversorgung, Abstand zur Siedlung, B104, Bahnlinie, Immissionen, Blendgutachten, Reflexionen, Erholung, zeitlich begrenzte Nutzung, Landwirtschaft, Vorbehaltsgebiet, ertragsschwache Böden, Bodengüte, Standortalternativen, regionale Wertschöpfung, Erschließung, wassergebundene Zufahrt, Freileitung, Kampfmittel, Abfälle, Zaunanlage, Luftqualität
---------------	---

Tiere	Barrierewirkung, Zäune ohne Sockel, Mindestabstand zum Gelände, Kleintiergängigkeit, Entwicklung extensives Grünland, Umweltbericht, Eingriffsregelung, Ausgleichsmaßnahmen, Minimierung, Beweidung, Kompensation, Habitatfunktion, Zauneidechse, Brutvögel, Rastvögel, Fledermäuse, Biber, Weißstorch, Kranich, Nahrungshabitat, Horst, Wölfe, Mahdtermin
Pflanzen	Entwicklung extensives Grünland, Strauchbepflanzung, standortgerechte Laubholzarten, Biotope, Kiefernwald, Feldgehölze, private Grünflächen, Umweltbericht, Eingriffsregelung, Mahd, Beweidung, Strauchpflanzungen, Ausgleichsflächen, Saumstrukturen, Weidengebüsche, Hochstaudenfluren, Feuchtgebüsch, Baumreihe, Überprägung Grünland, Überprägung Acker, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Waldaufwertung, Waldumbau
Boden	Intensiv genutztes Grünland, intensiv genutzte Ackerfläche, Erosion, Versiegelung, Verdichtung, Maschinen, Rammgründung, feuerverzinkte Stahlpfosten, Versickerung Niederschlag ertragsschwache Böden, Bodengüte, Landwirtschaft, Bodenschutz, Nährstoffeintrag, dauerhafte Extensivierung, Oberboden, Niedermoor, Sand, Sandacker, artenarmes Frischgrünland, geringe Puffer und Filterfähigkeit, anthropogene Überprägung
Wasser	Grundwasser oberflächennah, Niederschlagswasser, flächenhaftes Versickern, Grundwasserneubildung, Retentionsflächen, Abwasser, Wassergefährdende Stoffe, Entwässerungsgräben, Gewässer II. Ordnung
Klima, Luft	Luftaustausch, Kleinklimatische Veränderung, Staubentwicklung, Nebelhäufigkeit
Landschaft	Landschaftsbild, Einsehbarkeit, Raumordnung, Zerschneidung, Flur- und Feldwege, Wegebeziehungen, Strauchbepflanzung, Windkraftanlagen, bauliche Dominanz, Erholung, Immissionen
Kultur- und sonstige Sachgüter	Keine Baudenkmale, Bodendenkmale Fundplätze 66, 71, 30, Denkmalschutzgesetz, Genehmigung
Landschafts- und sonstige Pläne	Landesraumentwicklungsprogramm, Regionales Raumentwicklungsprogramm Vorpommern, Flächennutzungsplan,
Alle Schutzgüter, Wechselwirkungen	Darstellung im Umweltbericht: <ul style="list-style-type: none"> - Bestand Schutzgüter - Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen - Schutzgutbezogene Eingriffsbewertung, Auswirkungen, Konfliktanalyse, - Angaben für die Prüfung nach §34 BNatSchG - Bilanz, Kompensationserfordernis - Nullvariante, Errichtung PV-Anlage - Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und

	zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen, - Zusammenfassende Prognose - Kompensatorische Maßnahmen, - Alternative Planungsmöglichkeiten
Schutzgebiete	Keine Berührung Natura-2000-Gebiete oder nationale Schutzgebiete, nördlich und südlich des Geltungsbereiches FFH- und SPA-Gebiete, angrenzende Strauchweidenbestände mit Schutzstatus
Umweltrelevante Stellungnahmen	- Staatliches Amt für Landwirtschaft- und Umwelt - Landkreis Vorpommern-Greifswald (Amt für Bau und Naturschutz, Amt für Wasserwirtschaft und Kreisentwicklung) - Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern - Eisenbahn-Bundesamt - Wasser- und Bodenverband Mittlere Uecker-Randow

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit

vom 17.07.2019 bis 31.07.2019

im Amt Löcknitz-Penkun

Chausseestraße 30 in 17321 Löcknitz

montags 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

dienstags 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

mittwochs 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

sowie

Stettiner Tor 2 in 17328 Penkun

freitags 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Die Unterlagen sind auch auf der Webseite des Amtes Löcknitz-Penkun einsehbar unter <http://www.amt-loecknitz-penkun.de/alp/bekanntmachung/Rossow.php>

In dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Auf Wunsch werden auch Auskünfte erteilt. Während der oben genannten Frist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Beteiligungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Gemeinde Rossow, den 08.07.2019

Gebner
(Gebner) Bürgermeister



Lageplan Solarpark Rossow